



Rolls-Royce Moto Cars präsentiert den Wraith 'Inspired by music'

Rolls-Royce Moto Cars präsentiert den Wraith "Inspired by music" Seit der Entstehung des Rock n Roll trug Rolls-Royce Motor Cars wesentlich zur Legendenbildung rund um die Stars der modernen Musik bei. So entstand eine langwährende Liebesbeziehung, in der viele weltberühmte Künstler ihren Erfolg mit dem Kauf eines Rolls-Royce feierten. Vor diesem Hintergrund präsentiert Rolls-Royce Motor Cars jetzt den Wraith "Inspired by Music". Seit der Vorstellung des Wraith im Jahr 2013 schätzen Kunden die Möglichkeit, das Fahrzeug mit einem Bespoke Audiosystemen auszustatten - das wohl aufwendigste Soundsystem der Automobilgeschichte. Wie jede Komponente eines Rolls-Royce sind auch bei diesen Audiosystemen hochwertigste Materialien und das Können der besten Experten die Grundlage. Der Wraith "Inspired by Music" rückt diese beiden Merkmale nochmals in den Vordergrund, indem er zum exklusivsten Ort für allerhöchsten Musikgenuss wird. "Der Wraith "Inspired by Music" spricht besonders diejenigen an, die in einem Rolls-Royce ein einzigartiges und kreatives Automobil sehen. Die souveräne Erscheinung wird durch das überragende Bespoke Audiosystem ergänzt. Die zeitgemäße Verwendung von Kupfer schafft dabei einen besonderen Rahmen für das umfassendste Musiksystem auf dem Markt", erklärte Torsten Müller-Ötvös, CEO Rolls-Royce Motor Cars. Die Außenlackierung Lyrical Copper ist in Verbindung mit einer Mischung aus gebürsteten und polierten Strukturen ein eleganter Hinweis auf die Verwendung von Kupfer in den besten Audiosystemen der Welt. Beim Öffnen der Coach-Türen wird die Aufmerksamkeit auf die neu gestalteten und zum Kupfer-Thema passenden Lautsprecher-Gitter gelenkt, in die überdies der Schriftzug "Bespoke Audio" eingraviert ist. Die Türtaschen und die Bodenteppiche bestehen aus feinstem Leder und Wolle und sorgen im Interieur für ein zusätzliches taktiles Erlebnis. Kupferfarbene Türpaneele, die sich nach hinten verjüngen, sind eine Anspielung auf die einzigartige Gestalt des Wraith. Zum allerersten Mal finden sich im Innenraum auch spiegelbildlich angeordnete Kupfer-Oberflächen, die das Fahrzeugthema zusätzlich betonen. Aufwendige Details sind eine visuelle Reminiszenz an die anspruchsvolle Entwicklung des Audiosystems. So sind zum Beispiel die Kränze der Uhr in einer Kombination aus Silber und Kupfer von Hand in einem metallurgischen Verfahren unter Erwärmung gefertigt. Die radialen Ringe der äußeren Lünette erinnern indes an klassische Vinyl-Schallplatten. Das Bespoke Audiosystem wurde von Grund auf von den weltbesten Klangtechnikern der Automobilindustrie entwickelt. Während der zweijährigen Entwicklungszeit arbeitete das Team eng mit den Interieur-Designern von Rolls-Royce zusammen. So konnte sichergestellt werden, dass sich das System perfekt in den Innenraum einfügt. Tatsächlich ging das Streben nach klanglicher Perfektion so weit, dass die Interieur-Designer Rücksprache mit dem leitenden Audio-Ingenieur halten mussten, bevor sie etwas veränderten. Die außergewöhnliche Klarheit des Klangs und die große dynamische Bandbreite entstehen in einem 1.300 Watt starken, 18 Kanäle umfassenden System. Es besteht aus zwei Hochleistungs-Bass-Lautsprechern, sieben Hoch- und sieben Mitteltönern. Zwei Exciter-Lautsprecher im Dachhimmel spielen für das Klangerlebnis eine zentrale Rolle, indem sie den Ton auf Ohrenhöhe erzeugen. Damit entsteht eine Akustik, die Live-Musik perfekt imitiert. Mikrophone überwachen dabei permanent die Umgebungsgeräusche, so dass Lautstärke und Klangeinstellungen automatisch angepasst werden können. So wird sichergestellt, dass nichts das Audioerlebnis trüben kann. Der Wraith "Inspired by Music" komplettiert die Trilogie aus einzigartigen Bespoke Fahrzeugen. Das erste, der Wraith "Inspired by Film", würdigt die lange Verbundenheit von Rolls-Royce mit der Filmbranche. Das zweite Modell, der Wraith "Inspired by Fashion" gibt Kunden die Möglichkeit, ihr Fahrzeug in ein Stück automobile Haute Couture zu verwandeln, indem Materialien und Motive der Modewelt aufgegriffen werden. Die "Rock n Roll Jahre" von Rolls-Royce Im Januar 1961 besuchte Elvis Presley den Rolls-Royce Händler in Beverly Hills. Im Einklang mit seinem musikalischen Erfolg und dem fünfjährigen Filmvertrag entschied sich Presley für einen Rolls-Royce Phantom V - das einzige Fahrzeug, das seinem Status als King of Rock n Roll wirklich gerecht wurde. Von diesem Tag an wurden Automobile von Rolls-Royce zur beliebten Wahl erfolgreicher Musikgrößen. Viele von ihnen schrieben nicht nur musikalisch Geschichte, sondern auch in Bezug auf ihre Automobile. John Lennon, zum Beispiel, erwarb 1965 einen Phantom V. In der Folge gab er eine Reihe von individuellen Ergänzungen am Fahrzeug in Auftrag, die für jene Zeit äußerst innovativ waren. Dazu zählten ein Fernseher, ein tragbarer Kühlschrank, ein Plattenspieler und - erstmals in Großbritannien - dunkel getönte Scheiben im Fond. Er war so verliebt in den Innenraumkomfort, dass er berichtete, er habe die Rücksitze in ein Doppelbett verwandeln lassen. Gleichwohl ist es vor allem das Exterieur, mit dem der Rolls-Royce von John Lennon besondere Berühmtheit erlangte. Unzufrieden mit der Lackfarbe "Valentines Black" seines Phantom V beauftragte er eine niederländische Künstler-Gemeinschaft, das Fahrzeug mit psychedelischen Motiven zu übermalen, die den Eindruck von Schausteller-Wohnwägen widerspiegeln sollten. Das Ergebnis erntete nicht überall Beifall, und Lennon erzählte oft, dass eine Frau ihn mit den Worten anschrie: "Du Schwein! Wie konntest Du es wagen, so etwas einem Rolls-Royce anzutun?" Eine besondere Geschichte aus der Welt des Rock n Roll bedarf indes einer Richtigstellung. Sie betrifft Keith Moon, den Schlagzeuger von The Who, und seinen 21. Geburtstag, den er im Holiday Inn in Flint Michigan feierte. Der Legende nach fuhr Moon dabei seinen Rolls-Royce in den Swimmingpool des Hotels. Das ist aber unwahr und vermutlich eine übertriebene Verschmelzung zweier Anekdoten. Die erste besteht aus einer bedauerlichen, aber verständlichen Verkettung von Umständen. Keith Moon unterließ es, seinen Rolls-Royce vollständig mit der Feststellbremse zu sichern, obwohl er an einem Hang oberhalb eines in Bau befindlichen Swimmingpools geparkt hatte. So rollte der Wagen anmutig den Hügel hinab und kam erst am Boden des noch ungefüllten Pools zum stehen. Die zweite Variante ist ein wenig näher an der Legende: Beim Kauf eines neuen amerikanischen Wagens versuchte Moon, die Anschaffung über das Konto der Band laufen zu lassen, deren übrige Mitglieder sich allerdings weigerten. Um seinem Unmut Luft zu machen, parkte er das Fahrzeug kurzerhand in einem Zierteich, rief den Händler an und bat ihn, das Auto zurückzunehmen. So etwas hätte er niemals mit seinem innig geliebten Rolls-Royce gemacht. Weitere Informationen Sie finden alle Pressemitteilungen und Pressemappen sowie eine große Auswahl hochauflösender Bilder zum Download auf unserer Media-Website PressClub. Überdies erreichen Sie das Kommunikationsteam von Rolls-Royce Motor Cars auch über Twitter. Ruth Hucklenbroich Rolls-Royce Motor Cars Head of Corporate Communications Western Europe Phone: +49 (0) 89 382 60064 Mobile: +49 (0) 151 601 60064 Fax: +49 (0) 89 382 39163 Email: ruth.hucklenbroich@rolls-roycemotorcars.com Website: www.press.rolls-roycemotorcars.com 

Pressekontakt

Rolls-Royce Motor Cars Limited

PO18 0SH West Sussex

ruth.hucklenbroich@rolls-roycemotorcars.com

Firmenkontakt

Rolls-Royce Motor Cars Limited

PO18 0SH West Sussex

ruth.hucklenbroich@rolls-roycemotorcars.com

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage